



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 25.06.2009, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal
(Erdgeschoss Haus A), Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.05.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Halbjahresbericht des Projektstabes Beschäftigungsförderung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 9.1. **Anfrage:** AF/035/2009 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90
Kostenauswirkungen hinsichtlich der neu zu besetzenden Stelle und der zwei geänderten Stellen im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

- 9.2. **Anfrage:** AF/037/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: Herr Zinn, Ortsvorsteher Bbg. Viertel
Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes ab dem 08. Juni
- 9.3. **Anfrage:** AF/038/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: Fraktion SPD
Verwendung des Eberswalder Stadtwappens
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Wahl von Mitgliedern in den Seniorenbeirat
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/184/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst
Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde
- 13.2. **Vorlage:** BV/191/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 20 - Kämmerei
1. Nachtragshaushaltssatzung 2009
- 13.3. **Vorlage:** BV/194/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B90
Haushalt 2010/Haushaltsmittel für Barrierefreiheit und Radverkehr
- 13.4. **Vorlage:** BV/182/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport
Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde
- 13.5. **Vorlage:** BV/159/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

- 13.6. **Vorlage:** BV/186/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Bebauungsplan Nr. 415 "Heegermühler Straße 75" Ergebnisse
der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- 13.7. **Vorlage:** BV/187/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Salomon-Goldschmidt-
Straße
- 13.8. **Vorlage:** BV/198/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Konjunkturpaket II: Standort Feuerwache der Freiwilligen
Feuerwehr Eberswalde
- 13.9. **Vorlage:** BV/195/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: Bürgermeister
Geschäftsordnung für den Zoobeirat
14. Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Zoo-
beirat

TOP 1:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 33 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

Frau Dr. Pischel verweist auf die Information in der StVV am 28.05.09, dass Herr Sven Köhle sein Mandat als Stadtverordneter zum 01.06.09 niederlegt und dass entsprechend der Ersatzkandidatenliste der Wahlniederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Eberswalde zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2008 vom 01.10.2008 Frau Kerstin Bode angeschrieben wur-

de. Frau Kerstin Bode lehnte die Berufung als Ersatzperson und somit den Erwerb der Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung ab.

Des Weiteren informiert Frau Dr. Pischel, dass als weitere Ersatzperson Herr Ulrich Sieber angeschrieben wurde, der ebenfalls ablehnte.

Als weitere Ersatzperson wurde Herr Ronny Koch angeschrieben, der ebenfalls ablehnte.

Danach wurde Frau Monique Schostan als weitere Ersatzperson angeschrieben, die die Berufung als Ersatzperson und somit den Erwerb der Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung angenommen hat.

TOP 3:

Frau Dr. Pischel teilt auch unter Hinweis von Herrn Kuchenbeker mit, dass auf Seite 8, Pkt. 9.2, 2. Anstrich die in Klammern gesetzte Wortgruppe (MOZ-Erben) richtigerweise in „(Motz-Erben)“ zu ändern ist.

Des Weiteren ist auf Seite 10 der 4. Unterpunkt in „9.8“ zu ändern.

Frau Röder bittet, dass auf Seite 9, Punkt 9.4, letzter Absatz die nachstehende Aussage von Herrn Boginski aufgenommen wird: „Die Verwaltung wird den Stadtverordneten 3 Standorte vorschlagen mit Aufzeichnung der Vor- und Nachteile und die Stadtverordneten entscheiden sich dann für einen Standort.“

Der geänderten Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Anfragen AF/035/2009 und AF/037/2009 an alle Stadtverordneten versandt wurden und auf die Tagesordnung gelangen.

Frau Dr. Pischel informiert, dass die Anfrage AF/038/2009 an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde und auf die Tagesordnung gelangt.

Weiterhin informiert Frau Dr. Pischel, dass eine Vorlage von Herrn Dr. Mai an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde. Sie übergibt das Wort an Herrn Dr. Mai.

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die Vorlage nicht fristgerecht beim Sitzungsdienst eingegangen ist und er aus diesem Grunde die Vorlage zurückzieht. Er wird die Vorlage zusammen mit weiteren Stadtverordneten in die Septembersitzung der StVV am 24.09.09 einbringen.

Der erweiterten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

5.1 Frau Dr. Pischel informiert, dass die Berichterstattung vom Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde vom Geschäftsführer, Herrn Hein, im September gehalten wird.

5.2 Die Anfrage von Herrn Daniel Kurth in der Einwohnerfragestunde der StVV am 28.05.09 bzgl. des Standortes zur Errichtung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr wurde schriftlich vom Dezernat II beantwortet und vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.3 Die Anfrage von Herrn Dr. Spangenberg in der StVV am 28.05.09, TOP 9.6, bzgl. der Neuerrichtung eines Mischfutterwerkes neben dem bereits vorhandenen wurde schriftlich beantwortet und an alle Stadtverordneten versandt.

5.4 Bezüglich der Anfrage von Herrn Triller in der StVV am 28.05.09, TOP 9.8, zu den organisatorischen Vorbesprechungen wurde Herrn Triller ein Schreiben übersandt, welches an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde.

Herr Triller hat diesbezüglich eine Nachfrage, die er schriftlich zur Niederschrift an den Sitzungsdienst übergibt (**Anlage 2**).

Frau Dr. Pischel weist darauf hin, dass Herr Triller als Fraktionsvorsitzender Gelegenheit hatte, von seinem Recht zur Teilnahme an der Vorbesprechung Gebrauch zu machen, welches er jedoch nicht wahrnahm. Sie bittet Herrn Triller an den Vorbesprechungen teilzunehmen, damit er über den Inhalt dieser informiert ist. Eine regelmäßige nachträgliche Information hält sie für kontraproduktiv.

5.5 Die Beantwortung der Anfrage AF/027/2009 „Aufgaben im Bereich Umwelt und Natur“ von der Fraktion DIE LINKE in der StVV am 26.03.09 wird vom Dezernat III im September 2009 beantwortet.

5.6 Zur Beantwortung der Anfrage AF/033/2009 „Badenutzung des Finowkanals/Beteiligung am Internationalen Flussbadetag ‚Big Jump‘ 2009“ übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Dr. Prüger.

Herr Dr. Prüger beantwortet die Fragen, anhand eines Schreibens vom Landkreis Barnim, wie folgt:

Zu 1.:

Im Finowkanal zu baden bzw. zu arbeiten ist nicht verboten; es wird jedoch davon abgeraten. Es handelt sich um kein offizielles Badegewässer.

Zu 2.:

An einigen Stellen wurden Ausbaggerungen vorgenommen. Dennoch kann davon ausgegangen werden, dass an vielen Stellen des Kanals noch Kontaminationen im Sediment vorhanden sind. Die Sedimentationsschicht beträgt mindestens 0,5 m Dicke, die mit verschiedenen Stoffen verunreinigt ist, die gesundheitsbedenklich sein können.

Zu 3.:

Zur Beseitigung der Kontaminationen kommt nur die Technik des Ausbaggerns in Frage.

Zu 4.:

Die Kosten für die Beseitigung der Kontaminationen sind sehr hoch. Genauere Angaben können aufgrund des derzeit nicht vorliegenden Kontaminationsumfanges nicht gegeben werden.

Zu 5.:

Da es sich bei dem Finowkanal um eine Wasserstraße 1. Ordnung handelt, die für die Schifffahrt nicht mehr notwendig ist, kann Herr Dr. Prüger nicht mit Bestimmtheit sagen, ob hierfür Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Verwalter der Wasserstraße ist die Bundesrepublik Deutschland. Sofern gewünscht, könnte die Verwaltung hier nähere Informationen einholen bzgl. der Realisier- und Finanzierbarkeit.

Zu 6.:

Im Bereich des Leibnizviertels sind legale Einleitungen vorhanden.

Zu 7.:

Illegale Einleitungen in den Kanal sind der Unteren Wasserbehörde nicht bekannt.

Zu 8.:

Verursacher der Einleitungen am Leibnizviertel, Höhe Fußgängerbrücke kanalabwärts linke Uferseite, ist die Stadt.

5.7 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Kuchenbecker in der StVV am 28.05.09 bzgl. des schlechten Zustandes des Friedhofes Eisenspalterei (Motz-Erben) übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Dr. Prüger.

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass es sich bei dem o. g. Friedhof um einen Privatfriedhof der Familie Motz handelt. Er informiert, dass die letzten Grabsteine vom Bauhof geborgen und auf dem Gelände des Familiengartens abgelegt wurden. Das Anbringen der Gedenkplatte erfolgte in Abstimmung mit der Familie Motz. Die Ruhefristen für den Friedhof sind abgelaufen.

Da sich die Pflege des Friedhofes nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt befindet, wird sich die Verwaltung diesbezüglich mit der Familie Motz in Verbindung setzen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Gelände des Friedhofes überplant und einer anderen Nutzung zugeführt werden.

TOP 6

6.1 Herr Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

Herr Baaz bedankt sich bei Herrn Boginski für die fristgerechte Einweihung der Straße Am Wasserturm.

Kritisch stellt er die Verunreinigung des Straßenumfeldes und das Vorhandensein von Steinen dar. Er fragt, wann dieses Problem gelöst wird? Bis dahin erklärt er sich bereit, die Fläche weiterhin zu reinigen. Er bittet in diesem Zusammenhang um den Abtransport des zusammengetragenen Unrates.

Herr Boginski bedankt sich bei Herrn Baaz für sein Engagement und teilt mit, dass das Problem bis zur Sommerpause geklärt wird. Dazu werden interne Gespräche stattfinden und es erfolgt die Kontaktaufnahme zu Vereinen. Bis zur Sommerpause erhält Herr Baaz hierzu eine Information. Die Beseitigung des Unrates wird von der Stadt Eberswalde veranlasst, diesbezüglich wird in den nächsten Tagen Verbindung mit Herrn Baaz aufgenommen.

Herr Baaz informiert, dass er Kontakt zu dem Beauftragten für Graffiti aufgenommen hat. Morgen wird dieser sich eine Fläche für Sprayer ansehen, die Herr Baaz den Jugendlichen zur sinnvollen Gestaltung zur Verfügung stellen würde.

6.2 Frau Ludwig, Nagelstraße 26, 16225 Eberswalde

Frau Ludwig übergibt ihre gemachten Ausführungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).

6.3 Frau Michalke, Eichwerderstraße 64, 16225 Eberswalde

Frau Michalke bezieht sich auf die am gestrigen Tage stattgefundene Einwohnerversammlung des Ortsteiles Eberswalde 1 und weist auf die Betroffenheit der Anwohner/innen der Eichwerderstraße hin und bittet um Berücksichtigung der von ihnen dargelegten Argumente.

Sie richtet an Herrn Boginski die Frage, ob er gegen den Ausbau des Flugplatzes in Finow ist.

Herr Boginski erklärt, dass er immer deutlich gemacht hat, dass die Verwaltung das Projekt „Flugplatz Finow“ unterstützt.

Frau Michalke führt aus, dass ihr bekannt ist, dass Herr Boginski sich öffentlich gegen den Nachtflugverkehr auf dem Flugplatz in Finow ausgesprochen hat.

Herr Boginski führt aus, dass nicht nur er sich dagegen ausgesprochen hat, sondern auch die Stadtverordnetenversammlung.

Sie verweist darauf, dass die Anwohner/innen des zukünftigen Eichwerderringes auch eine erholsame Nachtruhe haben möchten. Des Weiteren ist sie der Meinung, dass die Bauten an der Breiten Straße eine viel stabilere Gründung erfahren haben, als die

in der Eichwerderstraße, um die Erschütterungen, die der Fahrzeugverkehr verursacht, besser aufnehmen zu können.

Im Hinblick auf den Verweis von Frau Michalke, dass in der Eichwerderstraße überwiegend Grundstückseigentümer/innen und in der Breiten Straße meist Mieter/innen wohnhaft sind, weist Frau Röder darauf hin, dass die Stadtverordneten nicht nur die Interessen von Grundstückseigentümern, sondern auch die der Mieter/innen der Stadt Eberswalde vertreten.

6.3 Frau Michalke, Eichwerderstraße 64, 16225 Eberswalde

Frau Michalke bezieht sich auf den Parkplatz gegenüber der Sparkasse Barnim (Bergerstraße) und die Stellplatzanlage an der Marienstraße, die sich beide im Eigentum der Stadt Eberswalde befinden. Warum wird der eine Parkplatz für die Öffentlichkeit geschlossen und der andere nicht. Zumal gegenüber der Sparkasse zukünftig ein Parkplatz entstehen soll.

Herr Dr. Prüger bezieht sich auf seine bereits in der Einwohnerversammlung gemachten Ausführungen und teilt mit, dass hierzu eine interne Klärung stattfinden wird.

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 18.25 Uhr.

TOP 7:

7.1 Informationen des Bürgermeisters

- . Synagogen-Fläche - Gespräche mit Herrn Dellmann haben hierzu stattgefunden; am 06.07.09 findet ein weiteres Gespräch statt;
- . Besuch beim Wirtschaftsministerium mit Herrn Dr. Thiel zur wirtschaftlichen Förderung der Ansiedlung von Unternehmen in der Stadt Eberswalde
- . Eröffnung des Fahrradweges Sommerfelde/Tornow
- . für den Park am Weidendamm wurde ein neues Konzept bzgl. der Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit erarbeitet; Beginn der Umsetzung erfolgte am 24.06.09
- . die konstituierenden Sitzungen der Beiräte haben stattgefunden
 - im Ergebnis der Beratung mit den Vorsitzenden der Fraktionen und der Beiräte wurde ein Schreiben an alle Stadtverordneten verteilt zur zukünftigen Zusammenarbeit mit den Beiräten

7.2 Informationen von Herrn Landmann

- . Streiks in 7 städtischen Kitas, die sehr ruhig verliefen; Unterbringung der betroffenen Kinder in Ersatzkitas stellte sich als unproblematisch dar; als nächster Termin wurde der 01.07.09 benannt; mit der Gewerkschaft werden Gespräche geführt
- . auf Anfrage von Herrn Zinn in der StVV am 28.05.09 teilt Herr

Landmann mit, dass die Verwaltung nicht beabsichtigt, gegen über den Mitarbeitern Sanktionen zu verhängen

7.3 Informationen von Herrn Gatzlaff

- . Übergabe des Jahrbuches für die kommunale Verwaltungsspitze „Der neue Kämmerer“ an alle Stadtverordneten
- . Auszüge aus dem Jahrbuch für die kommunale Verwaltungsspitze „Der neue Kämmerer“ wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt
- . Auszug aus der Zeitschrift „Der Gemeinderat“ 5/09 „Perspektive braucht Partner“ wurde an alle Stadtverordneten verteilt

7.4 Informationen von Herrn Dr. Prüger

- . Vornahme der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik am Flugplatz Eberswalde-Finow“, auf dem südlichen Gelände des Flugplatzes soll eine große Photovoltaikanlage errichtet werden, Verwaltung ist am heutigen Tage angehört worden mit der Aufforderung der Abgabe einer Stellungnahme. Über das Ergebnis werden die Stadtverordneten nach der Sommerpause informiert.
- . die Planungsvergabe für die Weiterplanung des Eichwerderring fand in der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses keine Mehrheit; Verwaltung geht davon aus, dass das Projekt nicht weiter verfolgt werden soll; Information über die Beschlusslage zum Eichwerderring und dessen Notwendigkeit aus städteplanerischer Sicht

Herr Kuchenbecker bittet, dass beim nächsten Bericht des Bürgermeisters über die Radweganbindung Messingwerksiedlung in Richtung Mäckerseebrücke informiert wird.

Herr Boginski wird die Thematik in seinem nächsten Bericht aufnehmen.

7.5 Halbjahresbericht des Projektstabes Beschäftigungsförderung

Herr Holzhauer hält anhand einer Power-Point-Präsentation o. g. Bericht.

TOP 8:

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

TOP 9.1

Anfrage: AF/035/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B90

Kostenauswirkungen hinsichtlich der neu zu besetzenden Stelle und der zwei geänderten Stellen im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Herr Gatzlaff bezieht sich auf seine Ausführungen im Finanzaus-

schuss, in der mitgeteilt wurde, dass die Verwaltung keine finanziellen Auswirkungen bei den Personalkosten für die angegebenen Stellen angeführt hat, weil die Verwaltung davon ausgeht, dass der Personalkostenansatz nicht überschritten wird.

Herr Gatzlaff stellt kurz die Personalkosten für nachstehende Stellen dar:

- . 80.00.001: 70.557,00 €/Jahr Brutto
- . 80.00.003: 66.234,00 €/Jahr Brutto
- . 80.00.008: 58.957,00 €/Jahr Brutto

TOP 9.2

Anfrage: AF/037/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn, Ortsvorsteher
Bbg. Viertel

Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes ab dem 08. Juni

Herr Landmann nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Die Außenstellen des Bürgeramtes in Finow und im Brandenburgischen Viertel mussten krankheitsbedingt geschlossen werden. Er weist darauf hin, dass eine generelle Schließung der Außenstellen nur mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen werden könnte.

Avisiert ist, dass die Außenstellen Anfang Juli 2009 wieder geöffnet werden.

TOP 9.3

Anfrage: AF/038/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Fraktion SPD

Verwendung des Eberswalder Stadtwappens

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird, so wie in der Anfrage auch enthalten.

9.4 Herr Dr. Steiner stellt nachstehende Fragen:

1. Zum Kirchhang:

- . Wem gehört das Gelände des Kirchhanges?
- . Gab es dazu vor kurzem Ankäufe der Stadt?

Er bittet um eine schriftliche Beantwortung, die allen Stadtverordneten zugänglich gemacht werden soll unter Angabe der einzelnen Flurstücke.

2. Zur Straße Am Wasserturm

- . Wie viel Fällungen von Platanen wurden beantragt?
- . Wie viele Baumfällungen wurden realisiert?

Er bittet um eine schriftliche Beantwortung, die allen Stadtverordneten zugänglich gemacht werden soll.

3. Zum Bau eines Einkaufszentrums Eberswalder

Straße/Lichterfelder Straße sollen lt. Zeitungsartikel 54 Bäume gefällt werden

. hierzu bittet er um Stellungnahme von Herrn Dr. Prüger

Die Fragen 1 und 2 werden schriftlich beantwortet.

Herr Dr. Prüger nimmt Stellungnahme zur Anfrage 3 wie folgt:
Im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens wurde eine Ausnahme-genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde erteilt.

9.5 Frau Röder:

- Geplante Kita in der Puschkinstraße

- . bezieht sich auf den Punkt 9.7 der Niederschrift der StVV vom 28.05.09 und fragt, ob die 80 Kita-Plätze ein Minimum darstellen; die SPD-Fraktion ist immer von einer Regelkita mit 120 Kita-Plätzen ausgegangen
- . Können für die Kita EFRE-Fördermittel in Anspruch genommen werden?
- . Wie weit ist die Planung? Erfolgt diese durch das SPI?
- . Ist es vorgesehen, die Betreuung der Kita auszuschreiben?

Herr Landmann nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Mit Beschlussfassung in der StVV ist der Verwaltung aufgegeben worden, in der Puschkinstraße eine Regelkita einzurichten.

Die Anzahl der genannten Kita-Plätze stellt ein Minimum dar.

Zum Einsatz von Fördermitteln fand eine Beratung beim Landesamt für Bauen und Verkehr statt, in der der Verwaltung mitgeteilt wurde, dass eine Regelkita mit EFRE-Fördermitteln nicht gefördert werden könnte. Eine Förderung könnte eventuell durch das Förderprogramm „Rückführung städtischer Infrastruktur“ erfolgen. Die entsprechende zuständige Stelle für dieses Förderprogramm wurde sofort kontaktiert, die mitteilte, dass grundsätzlich eine Förderung möglich wäre. Hierzu erfolgt eine weitergehende Klärung.

Die Planung des Projektes soll nicht weiter durch das SPI erfolgen.

Die Verwaltung beabsichtigt, andere Planungsbüros einzubeziehen.

Ob die Betreuung der Kita ausgeschrieben wird, ist noch unklar.

Grundsätzlich kann sich die Verwaltung einen privaten Betreiber vorstellen.

9.6 Herr Zinn:

- . bedankt sich bei Herrn Landmann für das schnelle Tätigwerden der Verwaltung hinsichtlich der Situation an der Grundschule „Schwärzese“
- . Dank an Herrn Dr. Prüger zur Terminzusage mit der Kita „Arche Noah“ und dem Ortsvorsteher des Bbg.Viertels
- . bzgl. einer E-Mail, die Herr Zinn am 07.06.09 an die Verwaltung gesandt hat, hätte er sich eine kurze Rückantwort gewünscht, in der der Erhalt dieser bestätigt und die Bearbeitung zugesagt wird

9.7 Herr Triller:

- . gibt seine mündlich dargelegten Ausführungen und Anfragen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**)

Herr Boginski teilt mit, dass ihm keine Kenntnisse über den derzeitigen Stand des Verfahrens gegen Herrn Schulz bekannt sind.

Die Verwaltung hat selbstverständlich ein Interesse daran, dass das besagte Verfahren zum Abschluss gebracht wird.

Zur Einflussnahme auf die Staatsanwaltschaft teilt Herr Boginski mit, dass diese unabhängig von der Stadt Eberswalde arbeitet.

Herr Triller bemerkt weiterhin, dass die Strafbefehle an die Spendenden damit begründet wurden, dass für ein Verfahren kein öffentliches Interesse besteht. Seines Erachtens besteht dieses, welches auch kundgetan werden sollte, um einen zügigen Fortgang der Angelegenheit zu bewirken.

- . übergibt seine Anfragen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

Herr Passoke führt in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der TWE GmbH aus, dass seit längerer Zeit bereits an einem entsprechenden Konzept gearbeitet wird.

Zur Bewertung der wirtschaftlichen Verhältnisse der TWE GmbH gibt es derzeit keinen neuen Erkenntnisse, als die, die schon bekannt sind.

Herr Boginski stimmt in seiner Funktion als Gesellschafter der TWE GmbH den Ausführungen von Herrn Passoke zu. Nach Erstellung des Konzeptes erfolgt eine Information an die Stadtverordneten.

9.8 Herr Kuchenbecker:

- . bezieht sich auf die gemachten Ausführungen von Herrn Dr. Steiner zu den Baumfällungen und lädt ihn auf den Wasserturm ein, damit er sich ein Bild über den Baumbestand in Eberswalde machen kann (Bauten von Eberswalde, Finow und der Clara-Zetkin-Siedlung sind weitgehend nicht zu erkennen)

9.9 Herr Pieper:

- . als Ortsvorsteher Eberswalde 2 erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage vom Februar 2009, ob in der Boldtstraße eine Tempo 30-Zone eingerichtet werden könnte; sofern die Beantwortung ablehnenden Charakter haben sollte, bittet er um eine Begründung
- . bezieht sich auf den Ausschuss Bildung, Jugend und Sport, in dem über die Eingangsstufen der 1. Klassen an den Grundschulen informiert wurde; im Ergebnis konnte u. a. festgestellt werden, dass gerade in Finow und im Brandenburgischen Viertel 1. Klassen mit einer Klassenstärke von 28 Schülern aufgemacht werden; da sich gerade im Bbg.Viertel in diesen Klassen auch

Schüler mit Migrationshintergrund befinden, bittet er um Prüfung, ob eine 3-Zügigkeit an der Grundschule umgesetzt werden könnte

Herr Boginski führt aus, dass zur Thematik Boldtstraße bereits intensive Gespräche, auch mit den Anwohnern, stattgefunden haben.

Er weist darauf hin, dass sich eine Konfliktsituation aus dem bestehenden Kranbaugelände und dem fließenden Verkehr zu diesem, ergibt. Dadurch stellt sich eine Lösung derzeit als schwierig dar. Diese kann erst durch den Bau der B 167 n gefunden werden.

Herr Dr. Prüger informiert zur Thematik „Boldtstraße“, dass der Landesbetrieb Straßenwesen eine Verkehrszählung vorgenommen hat. Auf deren Grundlage erfolgt eine Berechnung, die der Verwaltung jedoch noch nicht vorliegt. Herr Dr. Prüger wird sich diesbezüglich umgehend mit dem Landesbetrieb Straßenwesen in Verbindung setzen. Erst nach Vorlage der Berechnung kann die Verwaltung als Verkehrsbehörde weitere Schritte einleiten.

Herr Boginski unterstützt das Gesagte von Herrn Pieper bzgl. der Klassenstärken an den Grundschulen, weist aber darauf hin, dass es sich hierbei um Landespolitik handelt. Gemeinsam sollte hier an einer Verbesserung gearbeitet werden.

Herr Landmann informiert, dass am heutigen Tage ein Gespräch mit der Schulleiterin der Grundschule „Schwärzesee“ zu der Thematik stattgefunden hat. Sobald die Verwaltung auf ihr Schreiben an das Staatliche Schulamt eine Rückantwort erhält, erfolgt eine umfassende Information in der Stadtverordnetenversammlung.

9.10 Herr Blum, Vorsitzender des KJP:

1. Frostschäden am Treidelweg, die eine Unfallgefahr für Fahrradfahrer und Inliner darstellt
 - . Können die Gefahrenstellen beseitigt werden oder kann durch eine neonartige Farbe eine Kennzeichnung dieser erfolgen?
2. Erfahrungen zeigen, dass es sich an einem „langen“ Dienstag der Stadt- und Kreisverwaltung als schwierig erweist, Termine in beiden Behörden wahrnehmen zu können
 - . Könnten die Sprechzeiten in einer der beiden Behörden von Dienstag auf den Donnerstag verlagert werden?

Herr Boginski nimmt zur 1. Frage wie folgt Stellung:

Die Gefahrenstellen sind der Verwaltung bekannt und die Beseitigung erfolgt kontinuierlich. In diesem Zusammenhang bittet er das KJP darauf Einfluss zu nehmen, dass die am Treidelweg befindlichen Schaukästen nicht ständig mit Graffiti beschmiert werden. Er regt an, dass hierzu gemeinsame Konzepte in Zusammenarbeit Verwaltung/KJP erarbeitet werden, um den Sprayern ge-

eignetere Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Zur Frage 2 teilt Herr Landmann mit, dass vor einigen Jahren in der Stadtverwaltung bereits der „lange“ Donnerstag eingerichtet wurde. Dieser „lange“ Donnerstag hat sich, aufgrund des geringen Besucherverkehrs, nicht bewährt und wurde demzufolge wieder abgeschafft.

9.11 Frau Oehler:

- . wurde bereits von mehreren Bürgerinnen und Bürgern zur Schließung des ALDI-Marktes in der Rathauspassage angesprochen und fragt:
 1. Wäre in absehbarer Zeit von der Stadtmitte bis hoch zum Bahnhof eine Neuansiedlung eines Discounters möglich?
 2. Bestünde die Möglichkeit der Reaktivierung des bereits geschlossenen Discounter-Gebäudes an der Bergerstraße?
 3. Könnten Gespräche geführt werden, um die Versorgungslage in der Innenstadt zu verbessern?
 In diesem Zusammenhang verweist sie auf eine vor längerer Zeit geführte Diskussion im ABPU hinsichtlich der planerischen Entwicklung von Flächen.

Herr Boginski teilt zur Frage 1 mit, dass viele Gespräche mit Discountern (z. B. „Netto“ im Bbg.Viertel, „Plus“ an der Bergerstraße) stattgefunden haben und es wurde immer wieder signalisiert, dass die Errichtung und Betreuung derartiger Geschäftsstellen nur an den Hauptverkehrsstraßen vorstellbar ist. Die Verwaltung wird Kontakt mit Frau Timm-Retzlaff, Centermanagerin der Rathauspassage, zur Thematik aufnehmen und danach erfolgt eine Information.

Herr Dr. Prüger führt ergänzend aus, dass derzeit die Anpassung des bestehenden Einzelhandelskonzeptes erfolgt. Auf die Veränderungen, die sich aus der Standorttaquise der Discounter ergeben, kann die Verwaltung keinen Einfluss nehmen; sie kann nur Rahmenbedingungen schaffen.

Frau Oehler fragt ergänzend, ob es eine Auflistung von Bereichen in der Stadt gegeben hat, wo man bestimmte Entwicklungen nicht zulassen möchte.

Herr Dr. Prüger wird sich diesbezüglich mit Frau Oehler in Verbindung setzen.

9.12 Herr Banaskiewicz:

- . fragt nach dem Ergebnis der Quartierbetrachtung für die Bereiche Altstadt, Erich-Mühsam-Str., C.-v.-Ossietszky-Str., Pfeilstraße

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass das Konzept derzeit erarbeitet wird. Eine entsprechende Information erfolgt im September 2009.

Frau Stüber nimmt ab 19.50 Uhr an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

TOP 10:

ABPU am 09.06.2009

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 10.06.2009

Herr Pieper, Ausschussmitglied, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

FA am 11.06.2009

Herr Sponner, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AKSI am 16.06.2009

Frau Röder, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen.

RPA am 17.06.2009

Herr Blumenkamp, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik.

HA am 18.06.2009

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

Herr Boginski führt ergänzend zum AKSI am 16.06.09 aus, dass er darum gebeten hat, dass der Ausschuss eine Zielrichtung für die Konzeptentwicklung Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Eberswalde gibt, um der Verwaltung einen Handlungsrahmen vorzugeben.

Die CDU-Fraktion hat gegenüber der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Monique Schostan als Mitglied des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport benannt.

TOP 11:

Frau Dr. Pischel informiert, dass Frau Helga Strohfeldt die Wahl als Mitglied in den Seniorenbeirat nicht angenommen hat.

Des Weiteren teilt Frau Dr. Pischel mit, dass der Seniorenbeirat die Stadtverordnetenversammlung gebeten hat, Frau Hannelore Schötzow als Mitglied in den Seniorenbeirat zu wählen.

Frau Dr. Pischel erläutert, dass gemäß § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde innerhalb einer Wahlperiode nicht besetzte Beiratssitze von der Stadtverordnetenversammlung durch Wahl nachbesetzt werden können. Sofern die Anzahl der Be-

werber/innen die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übersteigt, kann die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen, dass die Bewerber/innen durch Abstimmung als Mitglieder des Seniorenbeirates benannt werden.

Die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Person wurde anhand des Einwohnermelderegisters überprüft. Die Bewerberin erfüllt die Anforderungen gemäß § 19 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Abstimmung, ob die Wahl durch Abstimmung erfolgen kann:
einstimmig zugestimmt

Somit erfolgt die Wahl durch Abstimmung.

Abstimmung zur Wahl von Frau Hannelore Schötzow als Mitglied in den Seniorenbeirat: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 9-107/09**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Hannelore Schötzow als Mitglied in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

TOP 12:
Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13

TOP 13.1

Vorlage: BV/184/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst

Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde

Herr Passoke schlägt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vor, dass Herr Gatzlaff seinen Vortrag im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 09.07.2009 hält, zu der alle Stadtverordneten eingeladen werden.

Die Verwaltung stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 13.2

Vorlage: BV/191/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Frau Dr. Pischel informiert, dass Ergänzungs- und Austauschseiten an alle Stadtverordneten am 18.06.09 übersandt wurden.

Die Beantwortung der im Finanzausschuss am 09.06.2009 offen gebliebenen Anfragen ist als Anlage der Niederschrift beigelegt (**Anlage 6**).

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen:
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 9-108/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtrags-
haushaltssatzung 2009 einschließlich der Änderungen gemäß dem
Anschreiben vom 18.06.2009.

TOP 13.3

Vorlage: BV/194/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B90

Haushalt 2010/Haushaltsmittel für Barrierefreiheit und Radverkehr

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 9-109/09**

Im Haushaltsjahr 2010 werden aus dem Haushaltstitel „Unterhaltung
Gemeindestraßen“ (Verwaltungshaushalt, Hhst. 63000/51000)
jeweils 2,5 % der eingestellten Mittel für kleinteilige Maßnahmen
zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Förderung des
Radverkehrs bereitgestellt. Dazu werden entsprechende Unter-
punkte zum genannten Haushaltstitel gebildet.

TOP 13.4

Vorlage: BV/182/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

**Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt
Eberswalde**

Herr Zinn bittet gemäß § 11 Absatz 1 der Geschäftsordnung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde um Aufnahme
seines Abstimmungsverhaltens in die Niederschrift.

Die Verwaltung wird gebeten, nachstehende Fragen zu prüfen:

1. Wann gelten die Ausnahmeregelungen gemäß § 2 Absatz 4 und 5
der Gebührensatzung?
2. Besteht die Möglichkeit, dass getätigte investive Maßnahmen
von Vereinen, dem jeweiligen Verein angerechnet werden können.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Durch den Einreicher wird das Datum des Inkrafttretens im § 6 Satz 1 der beigefügten Satzung auf den 01.09.2009 geändert.

Herr Naumann verweist auf die Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2009, in der protokollarisch vereinbart wurde, dass eine 2-jährige Überprüfung der Satzung von der Verwaltung vorgenommen wird. Herr Boginski bestätigt diese Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis mit o. g. Änderung des Datums des Inkrafttretens: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis Herr Zinn: Nein

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 9-110/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde mit nachstehender fett dargestellter Änderung im § 6 Satz 1:

„Die Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde tritt am **01.09.2009** in Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation für die Gebühren zur Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde zustimmend zur Kenntnis.

TOP 13.5

Vorlage: BV/159/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Herr Zinn bittet gemäß § 11 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde um Aufnahme seines Abstimmungsverhaltens in die Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis Herr Zinn: Nein

Beschlusstext:

Beschluss-Nr. 9-111/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen“.

TOP 13.6

Vorlage: BV/186/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 415 "Heegermühler Straße 75" Ergebnisse der
frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Bezogen auf die Sachverhaltsdarstellung wird darauf hingewiesen, dass dort fälschlicherweise „Eberswalder Monatsblatt“ steht; richtigerweise muss es heißen „Amtsblatt für die Stadt Eberswalde“.

Herr Grohs erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum (**34 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Grohs nimmt wieder an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 9-112/09

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden zum Informationsblatt in der Synopse vom 04.05.2009 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Entwurf nach Maßgabe der Synopse vom 04.05.2009 zu erarbeiten.

TOP 13.7

Vorlage: BV/187/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 65 - Bauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Salomon-Goldschmidt-Straße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 9-113/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung zum Ausbau der Salomon-Goldschmidt-Straße mit Stand vom Mai 2009 und den Bau.

TOP 13.8

Vorlage: BV/198/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Konjunkturpaket II: Standort Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde

Die Verwaltung wird gebeten, zu überprüfen, ob das Gefälle der Zufahrt Schneidemühlenweg zur Bergerstraße reduziert werden kann.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Trieloff beantragt Ende der Debatte und Abstimmung.

Herr Dr. Spangenberg beantragt im Namen der Fraktion Die Fraktionslosen die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Trieloff:
mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen: **Anlage 7**
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 9-114/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nach Abwägung verschiedener Standortvorschläge als Standort für das im Rahmen des Konjunkturpaketes II neu zu errichtende Feuerwachegebäude der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde das Grundstücke der Stadt Eberswalde im Schneidemühlenweg, Flurstücke 1785 und 2159 tlw., Flur 1, Gemarkung Eberswalde, baulich zu nutzen.

TOP 13.9

Vorlage: BV/195/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Bürgermeister

Geschäftsordnung für den Zoobeirat

Herr Boginski beantragt Rederecht für Herrn Stahl, ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Biesenthal und Vorsitzender des Zoo-Beirates.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Frau Röder stellt im Namen der SPD-Fraktion den als **Anlage 8** zur Niederschrift beigefügten Änderungsantrag.

Herr Blumenkamp verlässt die Sitzung um 21.16 Uhr (**34 Anwesende**).

Frau Oehler stellt im Namen der Fraktion GRÜNE/B90 den Änderungsantrag, dass der Zoo-Beirat zunächst einmal 2 Sitzungen Zeit bekommt, nicht öffentlich zu tagen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion:
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE/B90:
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 9-115/09**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die vom Zoobeirat in seiner Sitzung am 11.05.2009 beschlossene Geschäftsordnung mit der gleichzeitigen Beauftragung der Vertreter der Stadt Eberswalde im Zoobeirat, in der nächstmöglichen Beiratssitzung eine Änderung der Geschäftsordnung zu beantragen, welche die grundsätzliche Öffentlichkeit der Sitzungen des Zoobeirates zum Inhalt hat, und dieser ihre Zustimmung zu erteilen.

TOP 14:

Frau Dr. Pischel informiert, dass durch die Mandatsniederlegung von Herrn Köhle zum 01.06.2009, der in der StVV am 30.04.2009 als Stellvertreter für das bestellte Mitglied der Fraktion DIE LINKE bestellt wurde, sich die Neubestellung eines stellv. Mitgliedes erforderlich macht.

Vorschlagsberechtigt für die Bestellung des Stellvertreters/der Stellvertreterin ist die CDU-Fraktion.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Christoph Eydam vor.

Abstimmungsergebnis durch offenen Wahlbeschluss:
einstimmig zugestimmt.

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 9-116/09**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Christoph Eydam als Stellvertreter für das bestellte Mitglied der Fraktion DIE LINKE in den Zoobeirat.

Frau Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 21.24 Uhr.

Herr Nerbe verlässt um 21.24 Uhr die Sitzung (**33 Anwesende**).

Dr. Pischel
Vorsitzende der
Stadtverordnetenver-
sammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurde der kursiv dargestellte Wortbeitrag mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **Die Fraktionslosen**
Günter Schumacher
Dr. Günther Spangenberg
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde

- **Dezernenten**
Bellay Gatzlaff
Lutz Landmann
Dr. Gunther Prüger

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Alexander Blum
Peter Kikow

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Barbara Bunge
Robby Segebarth
Britta Stöwe
Thomas Holzhauer zu TOP 7

- **Gäste**
Herr Stahl Zu TOP 13.9